

# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 12. - 19. Mai 1996 Nr. 17/96



**I**n jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll. Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt.

## PFARRKALENDER: Sonntag, 12. Mai: 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 8,5-8.14-17; L 2: 1 Petr 3,15-18; Ev: Joh 14,15-21

MUTTERTAGSSAMMLUNG FÜR DEN DIÖZESANEN HILFSFONDS FÜR SCHWANGERE IN NOTSITUATIONEN

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Mittwoch, 15. Mai, 19 Uhr: Bei der **Vorabendmesse** zum Fest Christi Himmelfahrt wird Bischofsvikar Msgr. Anton Berger sechs Kandidaten für den Diakonatsdienst mit dem Amt der Lektoren und Akolythen beauftragen.

## Donnerstag, 16. Mai: CHRISTI HIMMELFAHRT

L 1: Apg 1,1-11; L 2: Eph 1,17-23; Ev: Mt 28,16-20

9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** für die Kinder der Piaristen-Volksschule

Gottesdienstordnung wie an Sonntagen.

## Freitag, 17. Mai: GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium nach der Abendmesse bis 20.30 Uhr: **Anbetungsstunde**

## Samstag, 18. Mai, 18.15 Uhr: Maiandacht

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

## Sonntag, 19. Mai: 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 1,12-14; L 2: 1 Petr 4,13-16; Ev: Joh 17,1-11a

9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** der Kinder der Volksschulen Lange Gasse und Zeltgasse

nach der Abendmesse: **Komplet** der Jugend und Ministranten

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

**Maiandacht**: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.15 Uhr.

**Rosenkranzgebet**: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN**: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN**: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

**PFARRBIBLIOTHEK**: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG** "Maria Treu - eine lebendige Pfarre" im Gang vor der Pfarrkanzlei

**Bibelabend**: Montag, 13. Mai, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

**Bibelrunde**: Mittwoch, 15. Mai, 10 Uhr, im Pfarrsaal

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Dienstag, 14. Mai: **Frauenmesse** diesmal gemeinsam mit den Schwestern im Kloster Schönborngasse **um 17 Uhr!**

Vorher 15 - 17 Uhr Austausch mit den Schwestern zum Thema "Berufen - wie und wozu?" Alle Frauen der Pfarre sind herzlich eingeladen! Wir treffen einander zwischen 14.45 und 15 Uhr Schönborngasse 14.

**Gymnastik**: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule.

**Legio Mariae**: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



*Herzlichen Dank  
zum Muttertag*

Im

# BILDE

zu Joh 14,15-21



J. Mahler

*Und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll.*

## Funk-Spruch

Glaube entzündet sich am Glauben, am Glauben des Mitchristen, am Glauben der Heiligen, letztlich am Glauben Christi, dessen Ruf zur Hingabe an den Vater wir trauen. Ich wage zu sagen: Wir glauben uns einander den Glauben.

Joachim Wanke, Bischof von Erfurt

## Schwester im Glauben

Ein Frauenschicksal: Schwanger ohne Trauschein, geschmäht, verachtet. Dennoch glauben können, sich Gott ergeben voller Liebe, und gegen alle Vernunft hoffen, trotz aller Ängste und Zweifel. Was sie dir, Maria, als Schwäche auslegten, erwies sich als deine Stärke, als deine Überlegenheit. Dein Schicksal durchleiden noch immer viele Frauen; Du hast viele Gesichter. Du aber konntest dich auf Gottes Liebe berufen. Du hast gekämpft, für dich, für dein Kind, für Gott. Du bist Vorbild.



H. Krist

## Vorschau:

Montag, 20. Mai, 19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal

Mittwoch, 22. Mai, 9 Uhr: Club Créativ im Pfarrsaal

Donnerstag, 23. Mai, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschließend Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

18.15 Uhr: Maiandacht der Männer

## WORT WÖRTLICH

zu Joh 14,15-21

### Liebe und Pflicht, Pflicht und Kür

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.“ – „Wer meine Gebote hat und sie hält, liebt mich.“ Zwei Wirklichkeiten, die wir gewöhnlich voneinander trennen, bringt Jesus hier zusammen: Liebe und Gebote. Liebe, das ist für uns das Schöne, Leichte und Leichtfüßige. Gebote, Pflicht hingegen das Unangenehme, Lastende und Schwere. Wie kann Jesus nur beides aneinanderbinden? Vielleicht ah-

te er, daß später ein Augustinus sagen würde: „Liebe und tu, was du willst!“ Und noch etwas später ein Kant und ein Schiller sich Vorwürfe machen würden, daß sie den Freunden aus Liebe dienen und nicht aus Pflicht. Vielleicht wollte uns Jesus nur daran hindern, ohne Liebe das Gute zu tun. So soll jede Pflicht verwandelte Liebe sein, und jede Liebe soll sich in die Pflicht genommen wissen.

Michael Zielonka



A. G. Seidel

## Muß ich das verstehen?

„Also nochmal: Jesus im Vater, ich in ihm, Jesus in mir ...?“ – Eine Formel, die nicht da ist, sie zu verstehen, sondern sie zu leben: sich hineinzubegeben in die große, liebende Bewegung zwischen dem Vater und dem Sohn. Ihr „Zwischen“ ist der Heilige Geist und schon ganz nah.

zu Christi Himmelfahrt

### Von der Hydraulik im Christentum

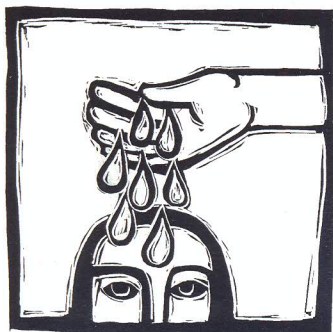
Wir feiern heute Christi Himmelfahrt und sind eingeladen zu tun, was wir feiern. Wie also steht es mit unserer Himmelfahrt? Himmelfahrt ist doch nicht Jesus allein vorbehalten. Sie ist vielmehr die erste Verwirklichung dessen, was uns allen einmal zuteil werden soll. In diese Bewegung nach oben sollen wir einsteigen, unser alltägliches Leben soll nach

oben gehoben werden. Wie es der Priester mit Brot und Wein in der Messe macht. Es gibt also eine Hydraulik im Christentum. Habe wird zur Gabe. Haben wird durch Heben zum Geben. Heben, aufheben, sich erheben. Hinauf, hinauf ...

Michael Zielonka

# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 19. - 26. Mai 1996 Nr. 18/96



**M**ir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 19. Mai: **7. SONNTAG DER OSTERZEIT**  
WELTTAG DER SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL

L 1: Apg 1,12-14; L 2: 1 Petr 4,13-16; Ev: Joh 17,1-11a

9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** der Kinder der Volksschulen Lange Gasse und Zeltgasse

nach der Abendmesse: **Komplet** der Jugend und Ministranten

Diese Woche ist **QUATEMBERWOCHE**. Thematik: "Geist und Wahrheit".

Donnerstag, 23. Mai, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

18.15 Uhr: **Maiandacht** der Männer

Freitag, 24. Mai, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 25. Mai, 18.15 Uhr: **Maiandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 26. Mai: **PFINGSTEN**

L 1: Apg 2,1-11; L 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13; Ev: Joh 20,19-23

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

**Maiandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.15 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG** "Maria Treu - eine lebendige Pfarre" im Gang vor der Pfarrkanzlei

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

**Seniorenclub:** Donnerstag, 23. Mai, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

### KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

**Männerrunde:** Montag, 20. Mai, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal

**Männer-Maiandacht:** Donnerstag, 23. Mai, 18.15 Uhr.

### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

**Club Créativ:** Mittwoch, 22. Mai, 9 Uhr, im Pfarrsaal

### V o r s c h a u :

Donnerstag, 30. Mai, 18.15 Uhr: Frauen-Maiandacht

Freitag, 31. Mai, 18.15 Uhr: letzte Maiandacht

19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

### BENEFIZKONZERTE ZUGUNSTEN DER FASSADENRENOVIERUNG

Freitag, 7. Juni, 20.15 Uhr: KONZERT DES WIENER KAMMER-ORCHESTERS (Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 in F-Dur und Symphonie Nr. 4 in B-Dur von Ludwig van Beethoven). Dirigent: Ernst Kovacic.

Donnerstag, 13. Juni, 20 Uhr: CHOR DER BASILIKA MARIA TREU: Werke von Anton Bruckner zu dessen 100. Todestag. Leitung: Gerhard Kramer. Orgel Hans Smejkal. Karten in der Pfarrkanzlei oder an der Abendkassa.



A. Van Laere

Alles, was der Glaube weiß  
von der Verwirklichung der  
Erlösung,  
vom Heil, von der Gnade,  
von der Fülle der Gnade,  
ist in Maria verwirklicht.

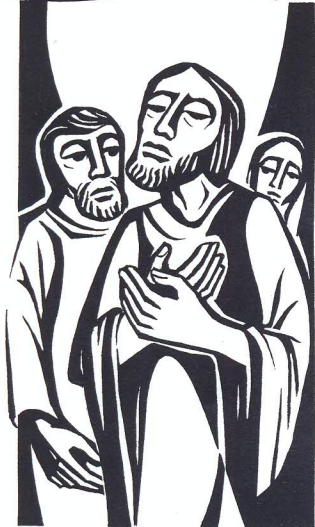
Karl Rahner

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Im  
BILDE

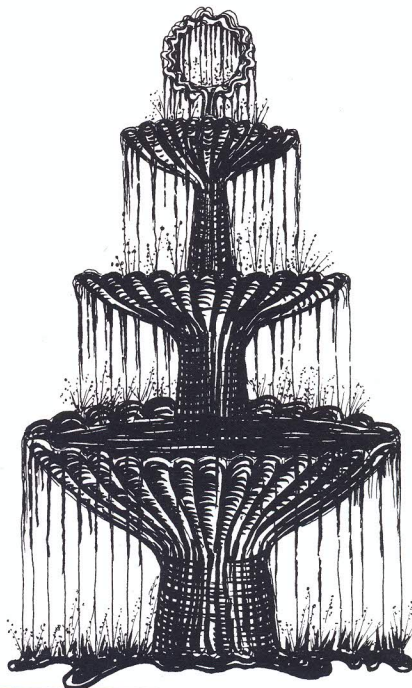
zu Joh 17,5



J. Mahler

Vater, verherrliche du mich jetzt bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war.

Wie das  
Wasser  
von oben  
nach unten  
fließt  
und stets  
dasselbe  
Wasser  
bleibt,



P. Hodiamont

so dringt  
Dein Wort  
über Christus  
zu uns,  
damit wir  
es in seiner  
ganzen Fülle  
auffangen.

## BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... JOH 17,1-11A

In dieser unsicheren, von Kriegen erschütterten Zeit ist Gott die einzige Sicherheit, auf die wir uns verlassen können – trotz aller Zweifel. Christus steht dafür ein, daß unser Leben mit dem Tod nicht abrupt endet.

## Folglich

Weil der Herr  
verherrlicht wird,  
folgen ihm seine  
Nachfolger  
auch in diese  
Herrlichkeit nach.



H. Lindegaard

## WORT WÖRTLICH

zu Joh 17,1-11a

### Wann es um Herrschaft geht und wann um Herrlichkeit

Von Verherrlichung und Herrlichkeit ist im heutigen Evangelium die Rede. Doch denkt der Mensch von heute dabei nicht eher an Herrschaft oder so etwas wie Burschenherrlichkeit?

Verherrlichung ist mehr eine Sache für uns als für Jesus. Jesus wird auferweckt und dadurch verherrlicht. Die Verherrlichung ist Gottes Bestätigung für ein richtig gelebtes menschliches Leben. Seine Verherrlichung hält er nicht für sich selbst fest, sondern gibt sie an die Sei-

nen weiter. Diese Weitergabe wird bestimmend für sein Herr-Sein. Der wahre Herr sorgt sich aufrichtig um die Seinen und findet sich in ihnen verherrlicht. Bedeutungshaftigkeit, Wichtigkeit und Ichstärke stecken in dem Begriff „Herrlichkeit“. Durch die Offenbarung und die Weitergabe dieser Dinge an die ihm Anvertrauten wird von Jesus der „Herrlichkeit“ eine Dienstfunktion zugewiesen. Ohne den Dienst für die Gemeinschaft wird aus Herrlichkeit leicht ungerechte Herrschaft.

Michael Zielonka

## Maria



H. Loreck

Schöne  
Blume

im  
Garten  
Gottes

# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 26.Mai - 2.Juni 1996 Nr.19/96



**N**ach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, daß sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfängt den Heiligen Geist!

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 26.Mai: **PFINGSTEN** (kein Hochamt!)  
L 1: Apg 2,1-11; L 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13; Ev: Joh 20,19-23

Pfingstmontag, 27.Mai: Hl.Messen um 7.30, 9.30 und 19 Uhr.

Donnerstag, 30.Mai, 18.15 Uhr: **Maiandacht** der Frauen - auch Kinder sind herzlich eingeladen!

Freitag, 31.Mai, 6.30 Uhr: **Laudes**  
9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium  
18.15 Uhr: **letzte Maiandacht**  
19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Samstag, 1.Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**  
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 2.Juni: **DREIFALTIGKEITSSONNTAG**  
L 1: Ex 34,4b.5-6.8-9; L 2: 2 Kor 13,11-13; Ev: Joh 3,16-18  
**KOLLEKTE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG!**  
9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst  
nach der Abendmesse: **Komplet** der Jugend und Ministranten

Die **MUTTERTAGSSAMMLUNG** für Schwangere in Notsituationen erbrachte S 16.486,- Dank an alle Spender!

**Hl.Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

**Maiandacht:** Dienstag, Donnerstag und Freitag um 18.15 Uhr; ab 1.Juni Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr Abendandacht.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

**PFARRBIBLIOTHEK:** Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG** "Maria Treu - eine lebendige Pfarre" im Gang vor der Pfarrkanzlei: 50 Jahre Ministranten - Ostern intensiv erleben - Pfarrausflug - Beauftragung von sechs Kandidaten für den Diakonatsdienst mit dem Amt der Lektoren und Akolythen - Erstkommunion Piaristen, VS Lange Gasse und Zeltgasse

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Gymnastik** e n t f ä l l t wegen der Pfingstferien

**Frauen-Maiandacht:** Donnerstag, 30.Mai, 18.15 Uhr.

## V o r s c h a u:

Mittwoch, 5.Juni, 10 Uhr: Bibelrunde

Donnerstag, 6.Juni: FRONLEICHNAM

8.30 Uhr: Messe auf dem Platz, anschl.Prozession zur Alserkirche. Bei Schlechtwetter ist die Messe um 8.30 Uhr in der Kirche, anschl.Sakramentsandacht. Hl.Messen um 11.30 und 19 Uhr.

Freitag, 7.Juni, 20.15 Uhr: KONZERT DES WIENER KAMMER-ORCHESTERS (Romanze für Violine und Orchester Nr.2 in F-Dur und Symphonie Nr.4 in B-Dur von Ludwig van Beethoven). Dirigent: Ernst Kovacic.

Sonntag, 9.Juni, 9.30 Uhr: Familienmesse mit Vorstellung der Firmkandidaten, anschl.Pfarrcafé und Dritte Welt-Stand.



**Der Mensch Maria zeigt den Menschen einen Weg zu Gott.**

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.  
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

# BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... JOH 20,19-23

Konflikte zwischen Jüngern und Juden damals, Kriege und Gewalt in der heutigen Zeit: Die Geschichte wiederholt sich. Damals war Jesus der Schlichter. Er gab den Menschen die Kraft, mit den Problemen klarzukommen, und er lehrte uns: Verzeihen ist die Grundlage für den Frieden. Das sollte uns allen auch in der heutigen Zeit Mut und Kraft geben, auf unsere Mitmenschen zuzugehen. Auch in Situationen, in denen dies nicht leicht erscheint.



Gott sprach: „Laßt uns den Menschen die Sprache wiedergeben, damit sie einander verstehen.“ Aber die Menschen erbatene Bedenkzeit, als sie hörten, daß Gott erst ihren Turm abreißen müßte.

## WORT WÖRTLICH

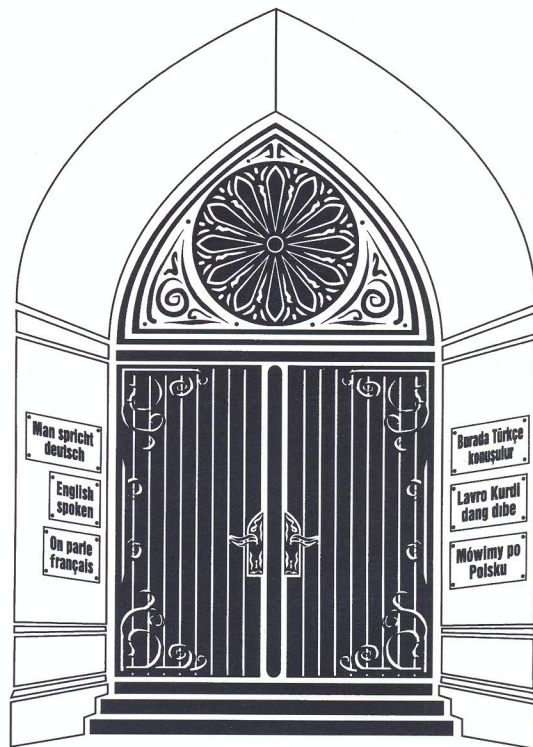
zu Pfingsten

### Geistesgegenwärtig werden

Geist und Vernunft, Vernunft und Verstand, praktische Vernunft und theoretische Vernunft! Wenn das schon bei den Intellektuellen so durcheinandergeht, dann brauchen wir uns über die Ratlosigkeit des berühmten Mannes auf der Straße nicht zu wundern, wenn er auf den Heiligen Geist angesprochen wird. Dann aber gibt es Leute, die einen glasklaren Verstand mitbekommen haben, aber nicht die Vernunft, ihn anzuwenden. Es ist offensichtlich, daß wir Menschen unvernünftig handeln, als wären wir von allen guten Geistern verlassen. So muß man sich wundern, daß trotz des intellektuellen Notstands im Lande diese Weltensunde noch nicht zu einer Geisterstunde geworden ist. Vielleicht aber sind wir noch so geistesgegenwärtig, in letzter Minute den Heiligen Geist anzurufen? Pfingsten fordert nachhaltig dazu auf.

Michael Zielonka

Als sich Menschen verschiedener Nationalitäten am Pfingsttag zur Kirche vereinten,



feierte diese multi-kulturelle Gesellschaft den Tag ihrer Geburt.

M. Förster

**BENEFIZKONZERT**  
aus Anlaß des 100. Todestages von

**ANTON BRUCKNER**

Motetten

Orgel-Improvisation über Themen  
aus Symphonien Bruckners

Es singt der Chor der Basilika Maria Treu  
Leitung: Gerhard Kramer

An der Bruckner-Orgel: Hans Smejkal

**Donnerstag, 13. Juni 1996, 20 Uhr**

Zählkarten zu S 180,-- (Studenten und Senioren S 100,-- ) in der Pfarrkanzlei oder an der Abendkassa. Der Reinertrag fließt der Fassadenrenovierung der Basilika Maria Treu zu.

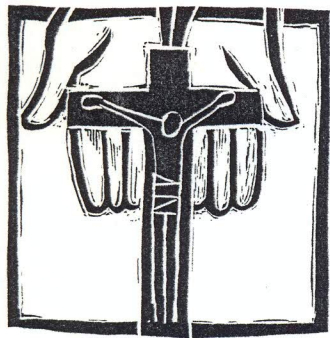
**Reiß mich heraus  
aus der Starre meines  
Mir-ist-alles-  
so-egal-Alltags  
und beflüge  
mein Leben neu,  
Du ansteckender  
Geist**



R. Seibold

# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 2. - 9. Juni 1996 Nr. 20/96



**G**ott hat die Welt so sehr geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 2. Juni: **DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

L 1: Ex 34,4b.5-6.8-9; L 2: 2 Kor 13,11-13; Ev: Joh 3,16-18

**KOLLEKTE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG!**

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst  
nach der Abendmesse: **Komplet** der Jugend und Ministranten

Donnerstag, 6. Juni: **FRONLEICHNAM**

L 1: Dtn 8,2-3.14b-16a; L 2: 1 Kor 10,16-17; Ev: Joh 6,51-58

8.30 Uhr: **Messe** auf dem Platz, anschl. **Prozession** zur Alserkirche.

Bei Schlechtwetter ist die Messe um 8.30 Uhr in der Kirche, anschl. Sakramentsandacht. Hl. Messen um 11.30 und 19 Uhr  
18 - 18.50 Uhr: Gebet um geistliche Berufe in der Kapelle.

Freitag, 7. Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 8. Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 9. Juni: **10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Hos 6,3-6; L 2: Röm 4,18-25; Ev: Mt 9,9-13

9.30 Uhr: **Familienmesse** mit Vorstellung der Firmkandidaten,  
anschl. Pfarrcafé und Dritte Welt-Stand

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

**PFARRBIBLIOTHEK:** Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG** "Maria Treu - eine lebendige Pfarre", Aktuelles aus dem Pfarrleben,  
im Gang vor der Pfarrkanzlei.

**Bibelrunde:** Mittwoch, 5. Juni, 10 Uhr, im Pfarrsaal.

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

## FÜR DIE FASSADENRENOVIERUNG:

**FESTWOCHENKONZERT** DES WIENER KAMMERORCHESTERS: Freitag, 7. Juni, 20.15 Uhr, in der Kirche.  
(Romanze für Violine und Orchester Nr. 2 in F-Dur und Symphonie Nr. 4 in B-Dur von Ludwig van Beethoven). Dirigent und Violine: Ernst Kovacic.

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

**"EIN TAG IN SCHÖNSTATT"** für die Frauen der Pfarre: Dienstag, 11. Juni, 10 - 17 Uhr.

Treffpunkt: vor 9 Uhr auf dem Kirchenplatz zur Fahrt mit Privatautos (oder  
Autobus 38A bis Station Sulzwiese).

Mittagessen und Kaffee ca. S 100,--

Bitte um **Anmeldung:** Hedi Ströher, 402 38 18, oder Conny Schmitt (Pfarrkanzlei)  
405 04 25/13 bis 7. Juni!

## V o r s c h a u :

Montag, 10. Juni, 18.30 Uhr: Bibelabend

Mittwoch, 12. Juni, 9 Uhr: Club Créativ

9 - 11 Uhr: Babyparty im Pfarrsaal

Donnerstag, 13. Juni, 15 Uhr: Seniorenclub

Freitag, 21. Juni: **P F A R R B A L L**

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,  
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

## Liebe dreifach

Da sind nicht mehr als drei:

Einer liebt den, der von ihm ist.

Einer liebt den, von dem er ist:

die Liebe selbst.

# BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... JOH 3,16-18

Wer an Gottes Sohn glaubt, wird zwar immer noch allein sein bei schweren Entscheidungen, in Herausforderungen und Krisen, er wird aber nie mehr einsam sein. Jesus Christus hilft, auch schwere Verantwortung zu tragen.

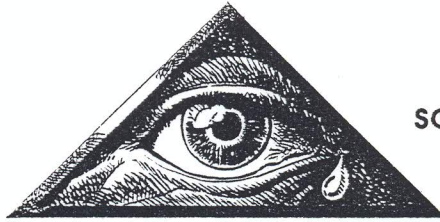


grafische Umsetzung: M. Skwara

## Dreifacher Segen

Eines Tages hörte Gott die laute Klage eines Menschen: „Gibt es Dich wirklich? Ich kann dich nicht sehen!“ Als er diese Worte vernahm, wurde Gott traurig und sandte den Menschen seinen Sohn. Doch schon kurze Zeit später hörte er wiederum Stimmen. Diesmal klangen sie schon etwas vertrauter: „Vater, wo bist Du?“ riefen vom Zweifel geplagte Menschen. Daraufhin schickte er ihnen den Heiligen Geist. Als Gott nun ins Herz der Menschen einziehen konnte, sagte er: „Dreimal habe ich Dich gesucht und gefunden. Dreifach bist Du gesegnet.“

Gott sagt  
nicht ich,  
sondern wir.



Er leidet  
nicht für sich,  
sondern mit uns.

Von außen betrachtet gleicht der Glaube an den dreifaltigen Gott den brüchig gewordenen politischen Ideologien und abenteuerlichen Gedankenkonstrukten esoterischer Zirkel. Doch es lohnt sich, hinter die verschiedenen Fassaden zu schauen. Auf der einen Seite verbirgt sich hinter der Fassade selbstgezimmerter Heilsvorstellungen eine gährende Leere, die Menschen gerade dann im Regen stehen läßt, wenn es drauf ankommt. Hinter den Mauern des Glaubens aber hat Gott den Menschen Räume eingerichtet, die die nötige Tiefe haben, damit Menschen miteinander leben können.

BENEFIZKONZERT  
aus Anlaß des 100. Todestages von

ANTON BRUCKNER

Motetten

Orgel-Improvisation über Themen  
aus Symphonien Bruckners

Es singt der Chor der Basilika Maria Treu  
Leitung: Gerhard Kramer

An der Bruckner-Orgel: Hans Smejkal

Donnerstag, 13. Juni 1996, 20 Uhr

Zählkarten zu S 180,-- (Studenten und Senioren S 100,-- ) in  
der Pfarrkanzlei oder an der Abendkassa. Der Reinertrag  
fließt der Fassadenrenovierung der Basilika Maria Treu zu.



## PIARISTENFEIER IN UNGARN vom 19. bis 21 August 1996

Montag 7 Uhr Abfahrt vom Jodok Fink-Platz. Grenzübergang Nickelsdorf/  
Hegyeshalom. Fahrt nach Esztergom. Besichtigung der Kathedrale  
und Schatzkammer. Mittagessen am Donauknie. Fahrt nach Buda-  
pest. Abendessen und Übernachtung im Hotel Agro in den  
Budaer Bergen.

Dienstag Frühstück im Hotel. Fahrt nach Kecskemét. Empfang im Rathaus. Stadtbummel  
(Jugendstil-Secession-Bauwerke). Um 12 Uhr deutschsprachige Messe gemeinsam  
mit Ungarn in der Piaristenkirche. Mittagessen in der Puszta. Rückfahrt  
nach Budapest. Orgelkonzert. Messe und Prozession zum Gedenken an den unga-  
rischen heiligen König Stefan in der Basilika um 17 Uhr. Abendessen in  
einem gemütlichen Restaurant bei Musik. Unterkunft im Hotel Agro.

Mittwoch Frühstück im Hotel. Besichtigung des Piaristenkollegiums in Budapest.  
Stadtrundfahrt. Mittagessen. Heimfahrt.

Preis: S 2.400,-- Einzelzimmerzuschlag S 220,-- (2x Vollpension, 1 Mittagessen,  
Orgelkonzert, Eintrittskarten, Reiseführung, Busfahrt)

Auskunft und Reiseleitung: Hedwig Schober, Tel. 480 87 45 (6-7, 18-22 Uhr)

Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Tel. 405 04 25/13 (Mo-Fr 9-12, Fr auch 14-16.30 Uhr.)

Anmeldeschluß: 1. August 1996.



# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 9. - 16. Juni 1996 Nr. 21/96



**A**ls die Pharisäer das sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen? Er hörte es und sagte: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Darum lernet, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer. Denn ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.  
KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.  
PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG** "Maria Treu - eine lebendige Pfarre", Aktuelles aus dem Pfarrleben, im Gang vor der Pfarrkanzlei

**Bibelabend:** Montag, 10. Juni, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

**Babyparty:** Mittwoch, 12. Juni, 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

**Bildungswerk Maria Treu:** Mittwoch, 12. Juni, 19.30 Uhr: Dia-Vortrag ANDALUSIEN (siehe Rückseite)

**Seniorenclub:** Donnerstag, 13. Juni, 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjauche mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

**BENEFIKONZERT UNSERES KIRCHENCHORS:** Donnerstag, 13. Juni, 20 Uhr (siehe Rückseite!)

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**"EIN TAG IN SCHÖNSTATT"** für die Frauen der Pfarre: Dienstag, 11. Juni, 10 - 17 Uhr.  
Treffpunkt: vor 9 Uhr auf dem Kirchenplatz zur Fahrt mit Privatautos (oder  
Autobus 38A bis Station Sulzwiese).

Thema: Lob Gottes in Kunst (Te Deum von Anton Bruckner, + 1896!),  
Natur und Geist (David Steindl-Rast)

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

**Club Créativ:** Mittwoch, 12. Juni, 9 Uhr, im Pfarrsaal.

## V o r s c h a u:

Mittwoch, 19. Juni, 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal

Freitag, 21. Juni: **P F A R R B A L L**

Sonntag, 23. Juni, 19 Uhr: Jugendmesse gemeinsam mit den Firmkandidaten

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.  
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 9. Juni: **10. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Hos 6,3-6; L 2: Röm 4,18-25; Ev: Mt 9,9-13

9.30 Uhr: **Familienmesse** mit Vorstellung der Firmkandidaten, anschl. Pfarrcafé und Dritte Welt-Stand

Donnerstag, 13. Juni, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 14. Juni: **HERZ JESU-FEST**, 19 Uhr: feierliche Abendmesse und Weihe

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

**NACHTGEBET FÜR WIEN** in der Schottenkirche, 1., Freyung:

20.00 Uhr: Beginn mit ökumenischem Gottesdienst,

22.30 Uhr: Eucharistiefeier (bis 23.30 Uhr).

Samstag, 15. Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 16. Juni: **11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ex 19,2-6a; L 2: Röm 5,6-11; Ev: Mt 9,36 - 10,8

nach der Abendmesse: **Komplet** der Jugend und Ministranten

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

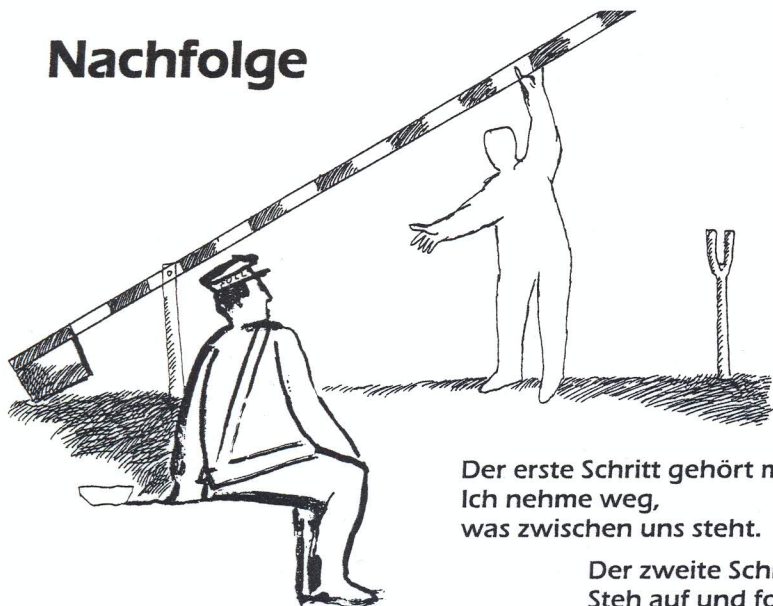
**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

## BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MT 9,9-13

Ohne Berührungsängste und Klassenschranken geht Jesus auf alle Menschen zu. Er sagt: Du sollst bei mir sein, ohne Vorbedingung oder Qualifikationsspiel. Folge mir nach, dann wirst du gesund.

# Nachfolge



P. Heidutzek

Der erste Schritt gehört mir.  
Ich nehme weg,  
was zwischen uns steht.

Der zweite Schritt gehört Dir.  
Steh auf und folge mir nach.

## BENEFIZKONZERT aus Anlaß des 100. Todestages von

ANTON BRUCKNER

Motetten

Orgel-Improvisation über Themen  
aus Symphonien Bruckners

Es singt der Chor der Basilika Maria Treu

Leitung: Gerhard Kramer

An der Bruckner-Orgel: Hans Smejkal

Donnerstag, 13. Juni 1996, 20 Uhr

Zählkarten zu S 180,-- (Studenten und Senioren S 100,-- ) in  
der Pfarrkanzlei oder an der Abendkassa. Der Reinertrag  
fließt der Fassadenrenovierung der Basilika Maria Treu zu.

## WORT WÖRTLICH

zu Mt 9,9-13

### Bekehrung als Nebenprodukt der Nachfolge?

Jesus sieht in Kafarnaum einen Mann am Zoll sitzen und ruft ihn sogleich in seine Nachfolge. Nichts Spektakuläres scheint in dieser Mitteilung zu stecken. Und doch ist sie spektakulär. Zöllner waren damals öffentliche Sünder, weil sie ihre Landsleute nach Strich und Faden „betuppten“, waren sie verhaßt und wurden von allen „geschnitten“. Einen solchen Menschen ruft Jesus in seine Nachfolge. Das ist für die Zeitgenossen nicht bloß spektakulär, sondern geradezu skandalös. Für uns Heutige ist es gar nichts von beidem. Aber man stelle sich vor, ein Zuhälter oder ein Drogendealer würde von Jesus in die Nachfol-

ge gerufen und käme dem Ruf tatsächlich nach. Jesus stellt keine Vorbedingungen nach dem Motto: Bekehre dich erst einmal, dann darfst du mein Jünger sein. Nein, offenbar vertraut er darauf, daß die Abkehr vom verdrehten Tun sich in der Nachfolge wie von alleine einstellt. Als ein Abfallprodukt sozusagen. Sünde ist immer Abfall, der zu entsorgen ist. Der Drogendealer würde in der Nachfolge Christi also aufhören, ein Drogendealer zu sein. Die Nachfolge scheint wichtiger und ursprünglicher zu sein als die Bekehrung. Kennen wir doch viele unbekehrte Menschen, die dennoch die Nachfolge angetreten haben. Wir kennen uns selber.

Michael Zielonka

## KATHOLISCHES BILDUNGSWERK MARIA TREU

Als Abschlußveranstaltung des heurigen Arbeitsjahres findet am

Mittwoch, 12. Juni, 19.30 Uhr  
im Kinderspeisesaal des Kollegiums ein Dia-Vortrag über

### ANDALUSIEN

(Leuchtende Zier der Welt)

mit Franz DENNE vom Bildungshaus Neuwaldegg statt.

Granada, Cordoba, Sevilla, Malaga ... wer bekommt nicht bei der Erwähnung dieser klingenden Namen Sehnsucht nach der Ferne? Andalusien hat jedoch nicht nur weltberühmte Baudenkmäler und Sehenswürdigkeiten (Alhambra, Kathedralen etc.) zu bieten; sieben Jahrhunderte lebten hier Muslime, Juden und Christen in toleranter und einander befruchtender Atmosphäre zusammen ...

Wir würden uns freuen, Sie bei diesem sicherlich interessanten und informativen Abend begrüßen zu dürfen. Im Anschluß an den Vortrag planen wir eine kleine Agape, um in einem gemütlichen Rahmen diesen Tag und unsere Aktivitäten im heurigen Arbeitsjahr ausklingen zu lassen.

Als kleinen Unkostenbeitrag zur Abdeckung des Referentenhonorars erbitten wir S 40,- pro erwachsenen Teilnehmer. Für Studenten gibt es eine entsprechende Ermäßigung. Der Eintritt für Jugendliche ist frei!

Dr. Karl Tintner

**Wer Gott erkennen will, muß  
Jesus erkennen und in Übereinstimmung mit seinem Herzen leben.**

Johannes Paul II.

# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 16. - 23. Juni 1996 Nr. 22/96



**I**n jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 16. Juni: **11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ex 19,2-6a; L 2: Röm 5,6-11; Ev: Mt 9, 36 - 10,8

nach der Abendmesse: **Komplet** der Jugend und Ministranten

Freitag, 21. Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: letzte **"Einführung in die Sonntagslesungen"**, diesmal in der Kirche als "Gang von Altar zu Altar."

Während der Sommerferien treffen einander alle in Wien Anwesenden jeden Freitag von 9 - 10 Uhr in der Kapelle.

Samstag, 22. Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachgebet.

Sonntag, 23. Juni: **12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jer 20,10-13; L 2: Röm 5,12-15; Ev: Mt 10,26-33

9.30 Uhr: **Pfarrmesse**

19 Uhr: **Jugendmesse** gemeinsam mit den Firmkandidaten

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25/13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

**PFARRBIBLIOTHEK:** Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**Bibelrunde:** Mittwoch, 19. Juni, 10 Uhr,  
im Pfarrsaal

**PHOTOAUSSTELLUNG** "Maria Treu - eine lebendige Pfarre", Aktuelles aus dem Pfarrleben - nurmehr in dieser Woche!

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

**KFB/Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr  
im Turnsaal der Piaristen-VS

### V o r s c h a u :

Montag, 24. Juni, 18.30 Uhr: **Bibelabend**

Dienstag, 25. Juni: letzte PGR-Sitzung im Arbeitsjahr Sept. 95/Juni 96.

Beginn um 19 Uhr mit einer hl. Messe.  
Anschließend fröhliches Beisammensein.  
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Mittwoch, 26. Juni, 9 Uhr: **Club Créativ.**

## Bitte eines Vorgesetzten

„Gib, o Herr, daß ich denen, welchen Du mich vorgesetzt, auch vorangehe, ein Petrus im Glauben, ein Paulus in der Hoffnung, ein Johannes in der Liebe.“

Handschrift von Johannes Kardinal von Geissel,  
Erzbischof von Köln (1796 - 1864)

P. Hartmann Thaler SP und P. Pius Platz SP

laden herzlich ein zum

## BALL DER PIARISTEN

Freitag, den 21. Juni 1996, um 20.30 Uhr

im Sommerrefektorium des  
Piaristenkollegiums Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43

**Kleidung:**  
Abendkleidung

**Für Unterhaltung sorgen:**  
VIENNA TANZORCHESTER  
TITZ-TRIO

**Tanzarrangement und Balleröffnung:**  
Jugend Maria Treu und St. Thekla

**Kartenvorverkauf und Tischreservierung:**  
Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Kanzlei Tel.: 405 0425  
St. Thekla, 1040 Wien, Wiedner-Hauptstraße 82, Tel.: 587 23 94

**Saaleinlaß:** 20.00 Uhr

**Ende:** 2.30 Uhr

Im

# BILDE

zu Mt 9,36-10,8



J. Mahler

Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.

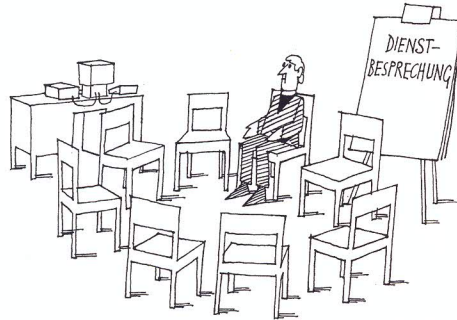
Wenn Jesus die Zwölf ruft, ruft er uns alle, jeden mit seiner Eigenart, seinem Schicksal, seinen Ecken und Kanten. Sage keiner, er sei noch zu jung oder zu ungebildet oder in einer anderen Weise zu schwach.

Helmut Krug

## BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MT 9,36-10,8

Nachfolge Jesu ist, den anderen das jeweilig Notwendige an Hilfe zu leisten. Ersetzt das Scheckbuch die helfende Hand? Nehmen wir überhaupt noch wahr, wo wir helfen können? Das frage sich jeder an diesem Sonntag. Das Menschliche entscheidet. Nicht das Managerliche.



Pumhösl

### Nullrunde

Wo sind sie geblieben, all die Apostel, die Gott heute aussendet, um die Gemeinden zu leiten, für die Seelen zu sorgen, für die Kranken, die Alten, die Jugendlichen und die Familien? Ihnen sind die besten Plätze reserviert. Doch sie bleiben leer. Vergebens warten viele Gemeinden auf ihren Hirten; vergebens warten viele Pfarrer auf neue Apostel, die die Zügel in die Hand nehmen, Arbeit abnehmen.



Petrus



Andreas



Matthäus



Johannes



Thomas



Bartholomäus



Philippus



Judas Thaddäus



Jakobus d.J.



Jakobus d.Ä.



Simon



Matthias

M. Förster

## WORT WÖRTLICH

zu Mt 9,36-10,8

### „Wort und Tat, Herz und Hand, Arbeit und Gebet“

Schafe haben keinen Hirten und kommen deswegen nicht an Weideplätze, obwohl die Heuernte groß ist. Saftige Wiesen warten darauf, abgemäht zu werden, aber es gibt nur wenige Arbeiter, die das können und wollen. Wer als Kind einmal Landwirte gesehen hat, wie sie vor einem herannahenden Gewitter emsig die Heuwagen beladen und schleunigst in die Scheune fahren, der kann mit diesen Bildern beten. Und das ist ja auch beabsichtigt. Der Herr der Ernte soll gebeten werden, Arbeiter für seine Ernte zu schicken. Trotz der Dringlichkeit der Sache soll nicht jeder nach eigenem Gutdünken zulangen. Die Ar-

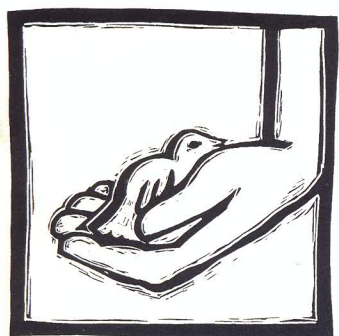
beit ist wichtig, aber nicht so, daß sie das Gebet überflüssig macht. Es können sich da also nicht Leute hinstellen und rufen: Während ihr noch nachdenkt und betet, fangen wir schon mal an. Kontemplation und Aktion, Wort und Tat, Herz und Hand laufen in der Aussendung der Jünger synchron. Auch den Menschen von heute, den Jüngern von heute, ist das ins Stammbuch zu schreiben. Nebenbei bemerkt, das Gebet der Kirche für Priester- und Ordensberufungen in dieser Zeit basiert noch immer auf dem Bibelbild von reicher Ernte und nur wenigen Arbeitern. Vieles hat sich geändert, aber das ist gleich geblieben.

Michael Zielonka

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.  
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 23.Juni - 1.Sept.1996 Nr.23/96



**V**erkauft man nicht zwei Spatzen für ein paar Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 23.Juni: **12.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jer 20,10-13; L 2: Röm 5,12-15; Ev: Mt 10,26-33

19 Uhr: **Jugendmesse** gemeinsam mit den Firmkandidaten

Montag, 24.Juni: **HOCHFEST DES HL.JOHANNES DES TÄUFERS**

19 Uhr: feierl.Abendmesse

Dienstag, 25.Juni, 19 Uhr: **hl.Messe** gemeinsam mit dem PGR

Donnerstag, 27.Juni, 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Freitag, 28.Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

Samstag, 29.Juni: **HOCHFEST DER HL.APOSTEL PETRUS UND PAULUS**

19 Uhr: **Vorabendmesse** zum Hochfest,  
anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 30.Juni: **13.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: 2 Kön 4,8-11.14-16a; L 2: Röm 6,3-4.8-11; Ev: Mt 10,37-42

Hl.Messen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19 Uhr.

**Hl.Messen** am Sonntag, 23.Juni: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

**PFARRBIBLIOTHEK:** Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**Bibelabend:** Montag, 24.Juni, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal.

**Pfarrgemeinderat:** Dienstag, 25.Juni, letzte PGR-Sitzung im Arbeitsjahr Sept.95/Juni 96.  
Beginn um 19 Uhr mit einer hl.Messe. Anschließend fröhliches Beisammensein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**KFB/Gymnastik:** Dienstag, 25.Juni, 19.15 Uhr, im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

**Club Créativ:** Mittwoch, 26.Juni, 9 Uhr, im Pfarrsaal.

## GOTTESDIENSTORDNUNG WÄHREND DER FERIENZEIT (30.6. - 1.9.)

**Hl.Messen** an Sonntagen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19 Uhr,  
an Wochentagen: Montag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr; Dienstag, Donnerstag und Samstag (Vorabendmesse) um 19 Uhr.

**Beichtgelegenheit** an Sonn- und Feiertagen vor der Pfarrmesse und vor der Abendmesse, sowie nach Anmeldung.

**Kanzleistunden** im Juli: Montag bis Freitag 9 - 11 Uhr;  
im August: Montag, Mittwoch und Freitag 9 - 11 Uhr.

**Messen für die Verstorbenen des Monats:** Dienstag, 30.Juli, und Donnerstag, 29.August, um 19 Uhr.

**Gebetsstunde:** Freitag 9 - 10 Uhr in der Kapelle.

**Gedenktag des hl.Pompilius Maria Pirotti**, des zweiten Ordensheiligen der Piaristen: Montag, 15.Juli, hl.Messe um 8 Uhr.

**Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel:** Donnerstag, 15.August. Hl.Messen um 9.30 und 19 Uhr.

**Hochfest des hl.Josef Calasanz:** Sonntag, 25.August.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

F R O H E  
F E R I E N !

## Freiheit ist heute

Zwischen dem Aufgang der Sonne  
und der Abenddämmerung  
liegt die Freiheit  
die mir geschenkt wurde  
die ich  
gewährt  
vergeudet  
genutzt habe  
mit der ich soviel machen kann  
wenn ich sie nicht verspiele

Clemens Schaub

## WORT WÖRTLICH

zu Mt 10,26-33

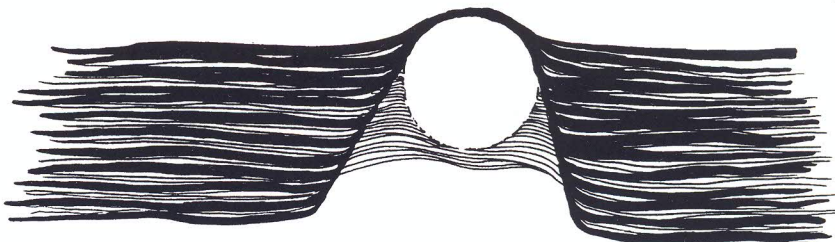
### Fürchtet euch nicht vor der Angst!

Gab es nicht einmal ein Märchen, in dem jemand auszog, das Fürchten zu lernen? Für die Raumfahrt jedenfalls ist niemand geeignet, der sich nicht fürchten kann. Furcht und Angst sind für Astronauten nämlich Warnsignale vor Gefahr. Furcht und Angst, beide Begriffe benutzen wir ziemlich unterschiedslos. Wenn man sprachlich exakt redet, weiß man bei der Furcht, wovor man sich fürchtet, bei der Angst weiß man es nicht. Von Tieren sagt man nur, daß sie Angst haben, nicht aber, daß sie sich fürchten. So will auch Jesus uns die Furcht nicht ausreden. Er unterscheidet, wovor man sich fürchten soll und wovor nicht. Gottesfurcht zu haben war aller Weisheit Anfang. Und auch Ehrfurcht war den Menschen einmal wichtig. Dieses Wort benutzt heutzutage kaum noch jemand.

So müssen wir also ausziehen, richtiges Fürchten wieder zu lernen. Die Kunst, sich zu fürchten. Solange wir aber Angst haben vor der Angst und Menschenfurcht, wird es bei uns nur Kunsthandwerk geben, aber keine Kunst.

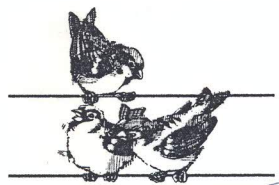
... Ehrfurcht, Gottesfurcht ...

Michael Zielonka



P. Hodiarnont

**Jesus sagt:** „Seid offen und ehrlich. Am Schluß kommt doch alles ans Licht, auch wenn es jetzt noch im Schatten liegt. Deshalb lohnt es sich nicht, etwas zu vertuschen.“ Diese Offenheit gilt auch für die Kirche. Bischof Karl Lehmann rief vor kurzem dazu auf, die Kirche zu einem tabufreien Diskussionsraum zu erklären. „Es gibt kein Frageverbot in irgendeine Richtung“, betonte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz.



## Mutiges Bekenntnis gefragt

**Selbst die Spatzen pfeifen ihr Credo lautstark im Chor von den Dächern und Zäunen.**

Sonntag, 11. August: SAMMLUNG FÜR DIE AUSLANDSHILFE DER CARITAS

## Caritas

das ist  
Barrikaden überwinden  
Trennwände einreißen  
Gräben zuschütten  
Brücken bauen  
Frieden machen

das ist  
den anderen wahrnehmen  
den anderen sehen  
den anderen anerkennen  
den anderen gelten lassen

das ist  
Kontakte knüpfen  
Einsamkeit beheben  
Fremde beheimaten  
Partner sein



Caritas – sagt die Sammlerin  
mit einer Liste –  
ich komme von der Caritas.  
Die Tür fliegt zu.

Caritas – sagt die Stimme  
am Telefon –  
vielleicht kann die Caritas  
meine kranke Mutter pflegen.

Caritas – sagt der Mann –  
ich habe noch nie  
etwas von anderen gewollt.

Caritas – sagt die Frau –  
kenne ich nicht.  
Aber sie pflegt ihre Nachbarin,  
kauft für sie ein, wäscht sie,  
unterhält sie, betet mit ihr.

Caritas – sagt der junge Kerl –  
das ist sicher was für Alte.

Caritas – sagt die Greisin –  
wer brächte mir sonst das Essen?

### Mehr als eine Institution ...

Caritas – sage ich –  
ist eine Seite meines  
Christseins,  
die Außenseite,  
die meinem Nächsten  
zugewandte Seite.  
Hoffentlich – sage ich  
ist diese Seite Caritas – Liebe.  
Wie sonst dürfte ich mich  
Christ nennen?

Caritas ist mehr  
als Büchsen klappern,  
mehr als Kleider ausgeben,  
mehr als Almosen verteilen,  
mehr als eine Stelle,  
ein Verein, eine Sozialstation,  
mehr als eine Institution.

Caritas, das bin ich,  
das können Sie sein,  
das können viele sein,  
die Nöte wahrhaben wollen,  
die dagegen angehen wollen,  
die erkennen,

nur gemeinsam läßt sich  
wirksam etwas machen,  
wir müssen uns zusammentun,  
wir müssen zusammen helfen,  
um zu helfen.

Caritas, das ist der  
gebündelte Wille von Christen  
selbst dort Hilfsangebote  
an Hilfsbedürftige zu machen,  
wo ihr eigenes Geld,  
ihre eigene Hand,  
ihre eigenen Fähigkeiten  
nicht mehr ausreichen,  
wo eben nur viele zusammen  
etwas wirken können.

Caritas – sage ich –  
ist die helfende Hand  
einer Kirche,  
deren Herr sagt:  
Was ihr für einen meiner  
geringsten Brüder getan habt,  
das habt ihr mir getan (Mt 25,40).

Alois Albrecht

# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 1. - 8. September 1996 Nr. 24/96



**I**n jenen Tagen begann Jesus seinen Jüngern zu erklären, er müsse von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten vieles erliden; Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 1. Sept.: **22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jer 20,7-9; L 2: Röm 12,1-2; Ev: Mt 16,21-27

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19 Uhr.

Montag, 2. Sept., 8 Uhr: **Wortgottesdienst** der VS Lange Gasse

10 Uhr: **Wortgottesdienst** der Piaristen-VS

Mittwoch, 4. Sept., 8 Uhr: **Schulmesse** des BG 8

Donnerstag, 5. Sept., 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe**  
(die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 6. Sept., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

("Einstimmung auf den Sonntag" ab 13.9. im Refektorium)

Samstag, 7. Sept., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 8. Sept.: **23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ex 33,7-9; L 2: Röm 13,8-10; Ev: Mt 18,15-20

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, (Donnerstag) und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach tel. Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**PFARRBIBLIOTHEK:** Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

Für die **"WALLFAHRT DER VIELFALT"** am 6./7. September wurde von den Bischöfen das Fest Maria Geburt gewählt. Es ist dies das Patrozinium von Mariazell.

Zur **Mitfeier** dieser "Wallfahrt der Vielfalt" **in den Pfarren**, in den Kirchen und Gottesdienststätten, aber auch in den Familien und für einzelne bieten wir ein **Gebetsheft** an, damit diejenigen, die nicht nach Mariazell kommen, und möglichst viele sich am Gebet um Gottes Segen für unsere Heimat und für unsere Kirche beteiligen können.

Das Heft liegt zur **freien Mitnahme** in der Kirche auf.

Eine **STATIO** zu dieser "Wallfahrt der Vielfalt" findet am Dienstag, 3. September, ab 16.30 Uhr rund um den Stephansplatz statt.

Näheres auf der Rückseite!

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Club Créativ:** ab 4. Sept. jeden Mittwoch um 9 Uhr im Pfarrsaal.

Offene Frauengruppe mit kleiner Geburtstagsfeier am Dienstag,  
10. September, 20 Uhr, im Pfarrsaal.

Babyparty am Mittwoch, 11. Sept., 9-11 Uhr, im Pfarrsaal.

Das neue Mütterseminar beginnt am Donnerstag, 19. September,  
9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal,

die Gymnastikstunden am Dienstag, 24. September, 19.15 Uhr, im  
Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien,  
Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25, DW 13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

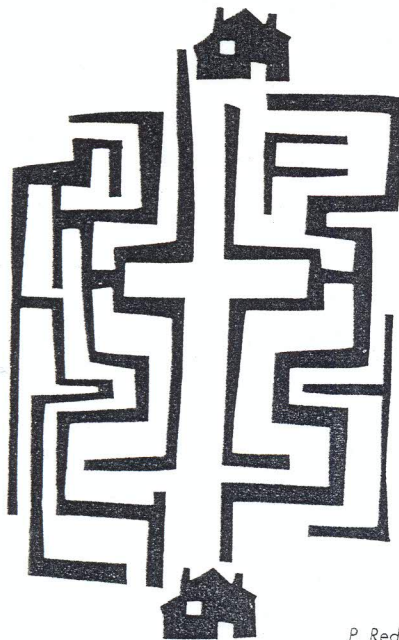


GEBETSMEINUNG  
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten, daß die Kirche in ihrer Verkündigung die Herzen der Frauen und Männer aller Kulturen erreicht.

Wir beten um internationale Solidarität, daß vor allem die christlichen Länder ihren Beitrag zur Linderung der Armut in den wirtschaftlich weniger erfolgreichen Ländern leisten.



P. Reding

### Heim-Kehr

Eine alte Legende erzählt, wie ein Mann sein Haus verließ, weil er die Enge darin nicht mehr aushielt. In der Fremde wollte er das große Glück finden. Viele Jahre irrte er daraufhin durch die Welt, bis er von weitem ein Haus entdeckte, das ihm gefiel. Als er näher kam und die Tür öffnete, stellte er erstaunt fest, daß er wieder am eigenen Heim angekommen war. Staunend ging er durch die gemütlich eingerichteten Räume und verstand plötzlich, daß die Enge untrennbar zu seinem Haus gehörte.

Ich bin dahintergekommen, daß man die negativen und traurigen Ereignisse im Leben nicht einfach überdecken oder wegschieben darf. Man sollte auch nicht immerzu fragen: Warum mußte das gerade mir passieren? Denn alles, was einem geschieht, ist irgendwie notwendig und letzten Endes gut.

Heinz Rühmann

## Statio zur Wallfahrt der Vielfalt

*Wir sind auf dem Weg*

Dienstag, 3. 3. 1996, Stephansplatz

- ab 16.30 Anmeldung bei den Informationsständen im erzbischöflichen Haus, Stephansplatz 7
- 17.00 Eröffnung: Erzbischof Christoph Schönborn
- 17.30 Gesprächsplattformen rund um den Stephansplatz
- 19.30 VESPER mit Erzbischof Christoph Schönborn im Stephansdom, anschließend Agabe im Hof des erzbischöflichen Hauses.

Die Themen der Gesprächforen nehmen Bezug auf das MAGNIFICAT

- \* *Meine Seele preist die Größe des Herrn*  
Gott läßt sich nicht verschweigen
- \* *Er hat auf seine Magd geschaut*  
Gott schaut auf die Frau, wer noch ?
- \* *Der Mächtige hat Großes an mir getan*  
Gott wirkt auch bei den anderen
- \* *Sein Name ist heilig*  
Gott gibt Leben in Würde
- \* *Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht*  
Gott, der Herr der Geschichte
- \* *Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen*  
Gott ergreift Partei
- \* *Hungernde beschenkt er mit seinen Gaben*  
Gott fordert Gerechtigkeit und Barmherzigkeit

## WORT WÖRTLICH

zu Mt 16, 21-27

### Wenn das Leben so manchen Plan durchKREUZt

Ich kenne einen nachdenklichen Zeitgenossen, der zu gleicher Zeit mit beiden Beinen fest auf dem Boden der Tatsachen steht. Er ist christlich erzogen worden, hat sich aber im Laufe der Jahre von den Idealen seiner Erziehung entfernt. Im Zweifelsfalle bekennt er sich aber wieder zu ihnen. Mit einer Ausnahme: Er ist nicht bereit, irgendein Kreuz zu tragen. Er weicht dem Leiden aus und biegt es ab, wo immer es nur geht.

Würde Jesus diesem Zeitgenossen so wie dem Petrus im heutigen Evangelium eine der-

be Abfuhr erteilen? Sich umwendend ihn wie den Petrus sogar einen „Satan“ nennen? Petrus, der später mit dem Kopf nach unten Gekreuzigte, hatte Jesus doch nur das Kreuz ersparen wollen. Aber er hatte dafür im Sinne des „Gott behüte“ Gott selbst beschworen. Wenn Gott sich vor Gott hüten soll, ist der Satan im Spiel. Darum müssen wir uns darauf einstellen, daß das Kreuz zum Leben gehört. Doch das Kreuz ist überwunden, seit wir in Jesus den Gekreuzigten selbst erkennen.

Michael Zielonka

Am 13. Oktober 1996 findet ab 15 Uhr am Stephansplatz ein

### WELTFEST

unter Mitwirkung vieler Gruppen und Organisationen statt, die sich Mission und "EINE WELT" zum Anliegen gemacht haben.

Beginn um 15 Uhr mit einer ökumenischen Vesper im Dom mit Erzbischof Schönborn. Anschließend Fest auf dem Stephansplatz.